

Finanzen

Anmerkung: Mit dem Gesetz zur Änderung des kommunalen Haushaltsrechts vom 08.12.2006, das zum 01.01.2007 in Kraft getreten ist, wurde den Kommunen in Bayern die Möglichkeit eröffnet, ihr Haushaltswesen auf der Grundlage der doppelten Buchführung zu gestalten. Nach Art. 61 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) besteht nunmehr ein Wahlrecht dahingehend, die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung oder nach den Grundsätzen der Kameralistik zu führen.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München hat mit seinem Beschluss „Münchner Kommunales Rechnungswesen; Einführung des neuen produktorientierten Haushalts bei der Landeshauptstadt München“ vom 27./28.11.2007 der Einführung (Planung, Vollzug und Rechnungslegung) des doppelten produktorientierten Haushalts zugestimmt. Als Folge dieses Beschlusses wurde erstmals der Haushalt 2009 nach den Grundsätzen der Doppik erstellt.

Durch den Umstieg der Landeshauptstadt München auf das Münchner Kommunale Rechnungswesen und die damit verbundene erstmalige Erstellung des Jahresabschlusses 2009 nach den Regeln der kommunalen Doppik ist ein Vergleich mit den Ergebnissen des kameralen Haushalts der Vorjahre nicht mehr möglich. Insoweit wurden im Regelfall keine Vergleichszahlen der Vorjahre, die auf der früheren Kameralistik basieren, angegeben.

Aktiva: Die Aktiva zeigen die Verwendung der Finanzmittel auf und werden üblicherweise auf der linken Seite einer Bilanz aufgezeigt. Sie umfassen Anlage- und Umlaufvermögen, aktive Rechnungsabgrenzungsposten sowie unselbstständige Stiftungen. Ihr Gegenstück bilden die Passiva, die auf der rechten Seite der Bilanz ausgewiesen werden.

Anlagen im Bau: Bei Anlagen im Bau handelt es sich um die bis zum Bilanzstichtag getätigten Investitionen für Gegenstände des Sachanlagevermögens, die am Bilanzstichtag noch nicht endgültig fertiggestellt bzw. noch nicht aktivierungsfähig sind (Fertigstellung entspricht der Inbetriebnahme).

Anlagevermögen: sind die Teile des Vermögens, die dauernd der Aufgabenerfüllung der LHM dienen. Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände der Landeshauptstadt München die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Es umfasst alle Vermögensteile, die zum Aufbau und zur Ausstattung eines Betriebes nötig und langfristig bei der Landeshauptstadt München gebunden sind.

Anteil an der Einkommensteuer: Den Kommunen stehen 15% des lokalen Aufkommens der Lohn- und Einkommensteuer sowie 12% der Zinsabschlagsteuer zu.

Bilanz/Vermögensrechnung: Die Bilanz ist der Abschluss des Rechnungswesens für ein Haushaltsjahr in Form einer Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva). Die Bilanz stellt alle bilanzierungsfähigen Vermögensgegenstände, Rechnungsabgrenzungen, Bankbestände, Schulden und das Eigenkapital aggregiert dar. Sie dient einmal als Übersicht für die Vermögens- und Schuldenlage der Landeshauptstadt München, andererseits ermöglicht sie die periodengerechte Darstellung der Ressourcenverbräuche in der Ergebnisrechnung (z. B. Abschreibung des Anlagevermögens, Rückstellungen).

Eigenbetriebe: Rechtlich unselbständige, jedoch außerhalb der allgemeinen Verwaltung als Sondervermögen geführte Betriebe mit Sonderrechtsform.

Eröffnungsbilanz: Die Eröffnungsbilanz ist zu Beginn der Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik aufzustellen und dann zu Beginn eines neuen Geschäftsjahres. Sie enthält eine Gegenüberstellung des Vermögens und der Schulden der Landeshauptstadt München.

Finanzrechnung: Die Finanzrechnung zeigt im Unterschied zur Ergebnisrechnung ausschließlich Zahlungsströme, also nach extern geleistete Ein- und Auszahlungen. Die Finanzrechnung zeigt die Veränderung der Position Bank und Kassenbestände der Bilanz im Jahresvergleich. Wichtig ist der Finanzplan, da mit seiner Hilfe der Stadtrat die Verwaltung ermächtigt Auszahlungen zu leisten. Die Finanzrechnung dient dem Stadtrat zum Plan-Ist-Vergleich. Weiterhin dient die Finanzrechnung der Kontrolle der Liquidität.

Grundstücksgleiche Rechte: Bei den Grundstücksgleichen Rechten handelt es sich um dingliche Rechte, die den Vorschriften des bürgerlichen Rechts über Grundstücke unterliegen. Hierunter fallen u. a. Erbbaurechte, Dauerwohn- und Dauernutzungsrechte nach § 31 Wohnungseigentumsgesetz (WEG) für Kindertagesstätteneinrichtungen sowie Grunddienstbarkeiten für den U-Bahn-Bau.

KommHV-Doppik (Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik): Verordnung über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinden, der Landkreise und der Bezirke nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung. Die Verordnung ist mit Wirkung vom 01.01.2007 in Kraft getreten.

Kraftfahrzeugsteuer: Der Staat stellt den Gemeinden und Gemeindeverbänden 65 % des Aufkommens u.a. zweckgebunden für den Bau und den Erhalt von Gemeinde- und Kreisstraßen (Art 13 Abs. 1 FAG) und für den Bau von Abwasseranlagen zur Verfügung.

Passiva: Die Passiva ist die Summe der Finanzierungsmittel, die auf der rechten Seite der Bilanz aufgeführt werden und die Mittelherkunft nachweisen. Die Passivseite stellt die Mittelherkunft eines Unternehmens dar. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Verhältnis das Vermögen durch Eigenkapital und Fremdkapital finanziert ist. Die Passivseite gliedert sich in die Positionen Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung sowie unselbstständige Stiftungen.

Rechnungsabgrenzungen: sind in der Bilanz auf der Aktivseite (aktive Rechnungsabgrenzung) und der Passivseite (passive Rechnungsabgrenzungen) zu finden. Ein Rechnungsabgrenzungsposten wird immer gebildet, wenn die Einzahlung oder Auszahlung vor dem tatsächlichen Ressourcenverbrauch erfolgt. Sie dienen damit auch der Umsetzung des Ressourcenverbrauchskonzeptes, da mit ihrer Hilfe die Zuordnung der Aufwendungen und Erträge zu den richtigen Haushaltsjahren erfolgt. Bilanziell können sie als Vermögenswerte oder Verpflichtungen der Landeshauptstadt München interpretiert werden. Aktive Rechnungsabgrenzungen stellen Vermögen dar, da die Stadt bereits eine Auszahlung geleistet, aber noch keine entsprechende Leistung erhalten hat. Passive Rechnungsabgrenzungen stellen Verpflichtungen dar, da die Stadt bereits Geld erhalten, aber noch keine Leistungen erbracht hat.

Rückstellungen: stellen Schulden der Landeshauptstadt München dar, da sie zukünftig zu Abflüssen finanzieller Mittel führen. Im Unterschied zu Verbindlichkeiten sind Rückstellungen hinsichtlich ihrer Existenz, Höhe oder Fälligkeit mit Unsicherheit behaftet. Rückstellungen dienen der richtigen Zuordnung von Aufwendungen zu den Haushaltsjahren. Durch die Bildung einer Rückstellung wird das Haushaltsjahr mit dem Aufwand belastet dem der Ressourcenverbrauch tatsächlich zuzurechnen ist. Die damit verbundene Auszahlung erfolgt erst in einem späteren Haushaltsjahr. Als Musterbeispiel können die Pensionsrückstellungen benannt werden. Hier erfolgt die Zahlung der Pension erst zu einem späteren Zeitpunkt, nämlich nach der Pensionierung. Der Beamte/die Beamtin „verdient“ sich den Anspruch auf die Pension bereits in den Jahren seiner Tätigkeit für die Landeshauptstadt München. Damit muss auch das entsprechende Haushaltsjahr mit dem jeweiligen Aufwand belastet werden.

Schlüsselzuweisungen: Anteil der Kommunen an den Landesanteilen der Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer und Gewerbesteuerumlage). Die Schlüsselzuweisungen bestimmen sich nach der durchschnittlichen Ausgabenbelastung und der Steuerkraft der einzelnen Gemeinden.

Schulden: Schulden werden bilanziell in Verbindlichkeiten und Rückstellungen unterschieden. Rückstellungen sind hinsichtlich ihrer Existenz, Höhe oder Fälligkeit mit Unsicherheit behaftet, Verbindlichkeiten stellen sichere Zahlungsverpflichtungen der Landeshauptstadt München dar.

Sonderposten: stellen die von der Landeshauptstadt München erhaltenen und bereits verwendeten investiven Zuwendungen Dritter, Schenkungen, Erschließungsbeiträge und Stellplatzablösen dar. Sie werden passiviert, um dem Bruttoprinzip zu genügen, d. h. auf der Aktivseite wird der damit erworbene Vermögensgegenstand in voller Höhe bilanziert und auf der Passivseite wird ihm ein Sonderposten entgegengesetzt. Die Sonderposten werden analog zum geförderten Vermögensgegenstand aufgelöst. Damit vermindern die Auflösungen der Sonderposten die Abschreibungen und entlasten die Ergebnisrechnung.

Umlaufvermögen: sind Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind dauernd der Aufgabenerfüllung der Landeshauptstadt München zu dienen. Sie befinden sich nur kurze Zeit im Unternehmen und dienen nicht, wie das Anlagevermögen, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb.

Verbindlichkeiten: im betriebswirtschaftlichen Sinne stehen Verbindlichkeiten für die Summe der noch offenen finanziellen Verpflichtungen gegenüber Lieferanten und sonstigen Gläubigern. Das Gegenstück zu Verbindlichkeiten sind Forderungen. Verbindlichkeiten sind sichere Zahlungsverpflichtungen der Landeshauptstadt München.

Zuweisungen des Landes für Schulen: Zuschüsse zu den Lehrerkosten kommunaler weiterführender und berufsbildender Schulen nach dem Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz.

Zuweisung für den öffentlichen Personennahverkehr: Zuweisungen für die Förderung von Investitionen, von Verkehrskooperationen und zur Abgeltung von Vorhaltekosten nach Art. 20 ff BayÖPNVG, die aus dem Landesaufkommen der Kraftfahrzeugsteuer entnommen werden.

Personal der Landeshauptstadt München

Das aufgeführte Zahlenmaterial entspricht den nachfolgenden Definitionen, die auch im Rahmen des stadtweiten Personalcontrollings (PeCon) Verwendung finden:

Die Daten umfassen den Gemeindehaushalt, die Eigenbetriebe und die rechtlich selbständig~~en~~en Stiftungen.

Gesamtbeschäftigte:

Alle Beschäftigten im Gemeindehaushalt, den Eigenbetrieben (ohne Stadtgüter München) und Stiftungen. Dazu gehören die aktiv Beschäftigten (= Kernbeschäftigte plus Beschäftigte in Ausbildungs- und sonstigen budgetrelevanten Verhältnissen), sowie Beschäftigte ohne Zahlungen.

Aktiv Beschäftigte:

Alle Beschäftigten mit regelmäßigen Zahlungen. Dazu gehören unbefristet Beschäftigte, befristet Beschäftigte, Beschäftigte in Ausbildungsverhältnissen und sonstige budgetrelevante Beschäftigte (z.B. Bundesfreiwilligendienstleistende).

Kernbeschäftigte:

Als Kernbeschäftigte werden unbefristet und befristet Beschäftigte bezeichnet, d.h. aktiv Beschäftigte, ohne Personen in Ausbildungs- oder sonstigen budgetrelevanten Beschäftigungsverhältnissen (z.B. Bundesfreiwilligendienstleistende).

Beschäftigte in Ausbildungsverhältnissen (im weiteren Sinn):

Personen im Vorbereitungsdienst auf eine Beamtenlaufbahn inklusive Baureferendariat (technischer Dienst), Auszubildende (Ausbildung mit Abschlüssen IHK/HWK oder nach Berufsbildungsgesetz), praktizierende Studierende, Personen, die sich in einem nach den Ausbildungs- bzw. Schul- und Studienordnungen vorgeschriebenen oder freiwilligen vertraglich geregeltem Praktikum oder in einem Volontariat befinden. Hierzu gehören nicht Rechtsreferendariate oder Praktika im Rahmen einer sog. „Schnupperlehre“.

Beschäftigte ohne Zahlungen:

Beschäftigte, die sich zu einem bestimmten Zeitpunkt in unbezahlter Beurlaubung befinden bzw. die aus sonstigen Gründen keine laufenden Zahlungen erhalten.

Eigenbetriebe:

- Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München (it@M)
- Münchener Stadtentwässerung (MSE)
- Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)
- Markthallen München
- Münchner Kammerspiele

Die Beschäftigten der Stadtgüter München (ca. 40) sind nicht enthalten.

Rechtlich selbständige Stiftung:

- Münchner Waisenhaus

Teilzeit:

Zahl der Teilzeitbeschäftigten aus familiären oder sonstigen Gründen ohne Altersteilzeit.

Als Basis für die Jahrbuchauswertungen wird, wenn nicht anders angegeben, die Anzahl der Kernbeschäftigten verwendet.

**Personalstand der Landeshauptstadt München nach
Beschäftigtengruppen 2018 - 2022**
(31.12. des jeweiligen Jahres)

Jahr	Gesamt- beschäftigte 1)	aktiv Beschäftigte 2)			Beschäftigte ohne Zahlungen 4)
		zusammen	davon		
			Kernbeschäftigte 3)	Auszubildende und budgetrelevante Beschäftigte	
2018	41 971	39 450	36 852	2 598	2 521
2019	42 685	40 188	37 569	2 619	2 497
2020	43 576	40 971	38 390	2 581	2 605
2021	43 204	40 589	38 229	2 360	2 615
2022	43 040	40 532	38 495	2 037	2 508

Quelle: LH München, Personal- und Organisationsreferat.

1) Alle befristet oder unbefristet Beschäftigten (Beamte*innen und Tarifbeschäftigte) mit oder ohne regelmäßigen Zahlungen, einschl. Auszubildende.- 2) Beschäftigte (Beamte*innen und Tarifbeschäftigte) mit regelmäßigen Zahlungen.- 3) Aktiv Beschäftigte ohne Anwärter*innen und Auszubildende und sonstige budgetrelevante Beschäftigte.- 4) Beschäftigte, die sich in unbezahlter Beurlaubung befinden bzw. aus sonstigen Gründen keine laufenden Zahlungen erhalten.

© Statistisches Amt München

Nichtdeutsche Gesamtbeschäftigte 1) der Landeshauptstadt München nach Staatsangehörigkeit am 31.12.2022

Staatsangehörigkeit	nichtdeutsche Gesamtbeschäftigte					
	insgesamt		davon			
			weiblich		männlich	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	6 406	100,0	3 947	61,6	2 459	38,4
davon bosnisch-herzegowinisch	339	5,3	232	68,4	107	31,6
brasilianisch	30	0,5	28	93,3	2	6,7
bulgarisch	53	0,8	46	86,8	7	13,2
französisch	78	1,2	45	57,7	33	42,3
georgisch	28	0,4	28	100,0	0	0,0
griechisch	513	8,0	385	75,0	128	25,0
italienisch	430	6,7	211	49,1	219	50,9
kosovarisch	167	2,6	81	48,5	86	51,5
kroatisch	448	7,0	329	73,4	119	26,6
österreichisch	304	4,7	192	63,2	112	36,8
polnisch	151	2,4	129	85,4	22	14,6
rumänisch	93	1,5	71	76,3	22	23,7
russisch	67	1,0	52	77,6	15	22,4
serbisch	238	3,7	158	66,4	80	33,6
slowakisch	41	0,6	34	82,9	7	17,1
spanisch	84	1,3	70	83,3	14	16,7
tschechisch	38	0,6	29	76,3	9	23,7
türkisch	2 324	36,3	1 157	49,8	1 167	50,2
ukrainisch	99	1,5	94	94,9	5	5,1
ungarisch	79	1,2	61	77,2	18	22,8
sonstige	802	12,5	515	64,2	287	35,8

Quelle: LH München, Personal- und Organisationsreferat.

1) Alle befristet oder unbefristet Beschäftigten (Beamte*innen und Tarifbeschäftigte) mit oder ohne regelmäßigen Zahlungen, einschl. Auszubildende.

© Statistisches Amt München

Aktiv Beschäftigte 1) der Landeshauptstadt München 2018 - 2022

(31.12. des jeweiligen Jahres)

Jahr	aktiv Beschäftigte			
	insgesamt	davon		
		Gemeindehaushalt	Eigenbetriebe	rechtlich selbstständige Stiftungen
2018	39 450	35 386	3 934	130
2019	40 188	35 839	4 200	149
2020	40 971	36 396	4 420	155
2021	40 589	35 896	4 545	148
2022	40 532	35 856	4 529	147

Quelle: LH München, Personal- und Organisationsreferat.

1) Beschäftigte (Beamte*innen und Tarifbeschäftigte) mit regelmäßigen Zahlungen.

© Statistisches Amt München

Kernbeschäftigte 1) der Landeshauptstadt München nach Referaten, Eigenbetrieben und Stiftungen am 31.12.2022

Referate	Kernbeschäftigte				
	insgesamt	Vollzeit		Teilzeit 2)	
		weiblich	männlich	weiblich	männlich
insgesamt	38 638	10 524	13 834	11 555	2 582
davon Gemeindehaushalt	34 042	9 947	10 701	11 160	2 234
davon Baureferat	3 088	407	2 033	396	252
Direktorium	642	197	236	173	36
Gesundheitsreferat	1 403	343	519	426	115
IT-Referat	183	39	93	37	14
Kommunalreferat	906	263	401	180	62
Kreisverwaltungsreferat	4 240	996	2 498	524	222
Kulturreferat	1 059	397	268	339	55
Mobilitätsreferat	359	104	157	74	24
Personal- und Organisationsreferat (POR)	781	313	193	240	35
zentrale Personalbetreuung durch POR	40	22	13	5	-
Referat für Arbeit und Wirtschaft	237	71	61	88	17
Referat für Bildung und Sport	14 807	4 743	2 688	6 412	964
Referat für Klima und Umwelt	249	77	75	74	23
Referat für Stadtplanung und Bauordnung	823	234	243	296	50
Sozialreferat	4 190	1 387	880	1 603	320
Stadtkämmerei	667	231	219	193	24
Servicebereiche	368	123	124	100	21
Eigenbetriebe	4 453	577	3 133	395	348
davon Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)	1 642	133	1 334	91	84
IT@M	1 258	157	856	123	122
Markthallen München	111	25	63	12	11
Münchner Kammerspiele	366	91	144	67	64
Münchner Stadtentwässerung (MSE)	1 076	171	736	102	67
rechtlich selbständige Stiftungen	143	56	15	61	11
davon Sozialreferat – Münchner Waisenhaus	143	56	15	61	11

Quelle: LH München, Personal- und Organisationsreferat.

1) Aktiv Beschäftigte ohne Anwärter*innen und Auszubildende und sonstige budgetrelevante Beschäftigte. - 2) Ohne Altersteilzeit.

© Statistisches Amt München

Kernbeschäftigte 1) der Landeshauptstadt München nach Altersgruppen, Arbeitszeit und Geschlecht am 31.12.2022

Alter in Jahren	Kernbeschäftigte					
	insgesamt		weiblich		männlich	
	Vollzeit	Teilzeit 2)	Vollzeit	Teilzeit 2)	Vollzeit	Teilzeit 2)
insgesamt	24 358	14 137	10 524	11 555	13 834	2 582
davon unter 20	56	24	35	9	21	15
20 – 24	1 242	296	776	209	466	87
25 – 29	2 237	548	1 273	410	964	138
30 – 34	2 779	1 043	1 268	841	1 511	202
35 – 39	2 662	1 827	1 057	1 560	1 605	267
40 – 44	2 698	2 240	958	1 950	1 740	290
45 – 49	2 622	2 107	1 062	1 781	1 560	326
50 – 54	3 198	2 317	1 291	1 940	1 907	377
55 – 59	3 720	2 129	1 362	1 644	2 358	485
60 – 64	2 827	1 185	1 304	911	1 523	274
65 und älter	317	421	138	300	179	121

Quelle: LH München, Personal- und Organisationsreferat.

1) Aktiv Beschäftigte ohne Anwärter*innen und Auszubildende und sonstige budgetrelevante Beschäftigte.- 2) Ohne Altersteilzeit.

© Statistisches Amt München

Kernbeschäftigte 1) der Landeshauptstadt München nach Statusgruppen, Arbeitszeit und Geschlecht am 31.12.2022

Statusgruppe	Kernbeschäftigte								
	insgesamt	weiblich				männlich			
		Vollzeit	in %	Teilzeit 2)	in %	Vollzeit	in %	Teilzeit 2)	in %
insgesamt	38 495	10 524	100,0	11 555	100,0	13 834	100,0	2 582	100,0
davon Beamte*innen	10 946	2 662	25,3	2 671	23,1	4 910	35,5	703	27,2
Tarifbeschäftigte	27 549	7 862	74,7	8 884	76,9	8 924	64,5	1 879	72,8

Quelle: LH München, Personal- und Organisationsreferat.

1) Aktiv Beschäftigte ohne Anwärter*innen und Auszubildende und sonstige budgetrelevante Beschäftigte.- 2) Ohne Altersteilzeit.

© Statistisches Amt München

Kernbeschäftigte 1) der Landeshauptstadt München nach Altersgruppen, Statusgruppen und Geschlecht am 31.12.2022

Alter in Jahren	Kernbeschäftigte			davon					
				Beamte*innen			Tarifbeschäftigte		
	insge- samt	davon		zusam.	davon		zusam.	davon	
		weiblich	männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich
insgesamt	38 495	22 079	16 416	10 946	5 333	5 613	27 549	16 746	10 803
dav. unter 20	80	44	36	11	9	2	69	35	34
20 – 24	1 538	985	553	207	122	85	1 331	863	468
25 – 29	2 785	1 683	1 102	640	276	364	2 145	1 407	738
30 – 34	3 822	2 109	1 713	1 264	586	678	2 558	1 523	1 035
35 – 39	4 489	2 617	1 872	1 615	828	787	2 874	1 789	1 085
40 – 44	4 938	2 908	2 030	1 618	805	813	3 320	2 103	1 217
45 – 49	4 729	2 843	1 886	1 379	651	728	3 350	2 192	1 158
50 – 54	5 515	3 231	2 284	1 760	920	840	3 755	2 311	1 444
55 – 59	5 849	3 006	2 843	1 482	625	857	4 367	2 381	1 986
60 – 64	4 012	2 215	1 797	879	475	404	3 133	1 740	1 393
65 und älter	738	438	300	91	36	55	647	402	245

Quelle: LH München, Personal- und Organisationsreferat.

1) Aktiv Beschäftigte ohne Anwärter*innen und Auszubildende und sonstige budgetrelevante Beschäftigte.

© Statistisches Amt München

Finanzrechnungen 1) der Referatshaushalte der Stadt München 2022

in 1 000 Euro

Referat	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo 2)
Baureferat	277 785	634 034	- 356 249
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	257 301	486 046	- 228 745
Direktorium	7 590	61 331	- 53 741
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7 590	60 897	- 53 307
Gesundheitsreferat	188 616	296 891	- 108 275
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	188 519	289 527	- 101 008
IT-Referat	26 666	511 323	- 484 657
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	26 666	427 625	- 400 959
Kommunalreferat	81 128	367 028	- 285 900
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	80 052	288 268	- 208 216
Kreisverwaltungsreferat	119 470	301 651	- 182 181
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	118 973	294 542	- 175 569
Kulturreferat	14 409	242 222	- 227 813
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14 385	235 515	- 221 130
Mobilitätsreferat	3 920	38 585	- 34 665
davon/darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3 920	31 654	- 27 734
Personal- und Organisationsreferat	10 069	93 409	- 83 340
davon/darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10 068	93 319	- 83 251
Referat für Arbeit und Wirtschaft	169 788	253 987	- 84 199
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	157 615	221 375	- 63 760
Referat für Bildung und Sport	970 355	2 540 503	-1 570 148
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	816 429	1 900 898	-1 084 469
Referat für Klima- und Umweltschutz	1 333	29 726	- 28 393
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1 333	24 950	- 23 617
Referat für Stadtplanung und Bauordnung	62 465	329 405	- 266 940
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	33 319	75 691	- 42 372
Revisionsamt	539	5 625	- 5 086
davon/darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	539	5 625	- 5 086
Sozialreferat	594 705	1 528 600	- 933 895
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	594 089	1 520 915	- 926 826
Stadtkämmerei	1 924	57 219	- 55 295
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1 924	57 219	- 55 295

Quelle: LH München, Stadtkämmerei.

1) Die Finanzrechnung zeigt im Unterschied zur Ergebnisrechnung ausschl. Zahlungsströme auf, das sind die nach extern geleisteten Ein- und Auszahlungen.- 2) Zeile 1 des jeweiligen Referats: Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag; Zeile 2 des jeweiligen Referats: Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit.

Gesamtbilanz der Stadt München nach Aktiva 1) 2021 und 2022

Aktiva (in €)	31.12.2021	31.12.2022
1. Anlagevermögen	2) 25 503 897 280	26 574 581 013
1.1 davon immaterielle Vermögensgegenstände	990 913 173	1 039 716 350
1.1.1 davon Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	26 975 833	26 604 991
1.1.2 geleistete Zuwendungen für Investitionen	892 184 389	892 055 231
1.1.3 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	71 752 950	121 056 128
1.2 Sachanlagen	2) 15 922 084 304	16 545 702 007
1.2.1 davon Grundstücke	2) 4 217 125 353	4 209 534 284
1.2.2 grundstücksgleiche Rechte	4 273 598	4 133 243
1.2.3 Gebäude	4 877 882 651	4 911 596 407
1.2.4 Infrastrukturaufbauten	1 928 422 189	1 856 975 125
1.2.5 betriebsspezifische Einrichtungen und Gerätschaften	162 753 739	158 996 164
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 023 692 354	1 021 493 872
1.2.7 Anlagen im Bau	3 707 934 420	4 382 972 912
1.3 Finanzanlagen	2) 8 589 155 317	8 989 162 655
1.3.1 davon Sondervermögen	11 448 922	11 448 922
1.3.2 Anteile an verbundenen Unternehmen	6 415 800 975	6 755 017 723
1.3.3 Beteiligungen	2) 209 476 582	209 484 139
1.3.4 Ausleihungen	1 394 617 524	1 460 097 203
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	557 811 314	553 114 668
1.4 besonderes AV - Treuhandvermögen (MGS)	1 744 486	1
2. Umlaufvermögen	2) 1 009 198 756	1 596 739 926
2.1 davon Vorräte	9 426 330	10 949 619
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2) 750 844 904	984 579 826
2.2.1 davon öffentl.-rechtl. Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	2) 446 602 093	624 252 750
2.2.2 privatrechtliche Forderungen	2) 117 325 961	140 051 827
2.2.3 sonstige Vermögensgegenstände	2) 175 366 739	209 537 175
2.2.4 besonderes Umlaufvermögen - Treuhandvermögen (MGS)	11 550 112	10 738 074
2.2.5 interne Forderungen und Zahlungsverrechnungen	-	-
2.3 liquide Mittel	248 927 522	601 210 481
2.3.1 davon Einlagen bei Banken und Kreditinstituten	246 064 843	597 637 870
2.3.2 Bargeld / Kassenbestand	2 862 679	3 572 611
2.3.3 Bank- und Kassenverrechnungskonten	-	-
3. Rechnungsabgrenzungsposten	187 205 425	195 182 757
4. unselbstständige Stiftungen	387 336 789	381 613 523
Summe 1, 2, 3, 4	2) 27 087 638 250	28 748 117 219

Quelle: LH München, Stadtkämmerei.

1) Die Aktiva zeigen die Verwendung der unterschiedlichen Finanzmittel auf und umfassen Anlage- und Umlaufvermögen, aktive Rechnungsabgrenzungsposten sowie unselbstständige Stiftungen. Abweichung der Summen infolge von Auf- und Abrundungen möglich. - 2) Berichtigt gemäß nachträglicher Korrektur des Jahresabschlusses.

Gesamtbilanz der Stadt München nach Passiva 1) 2021 und 2022

Passiva (in €)	31.12.2021	31.12.2022
1. Kapital	2) 13 519 372 914	13 731 257 999
1.1 davon allg. Rücklage - allg. Finanz- und Personalwirtschaft	7 242 096 713	7 276 192 609
1.2 Rückl. aus nicht ertragswirksam aufzulös. Zuwendung	-	-
1.3 Ergebnismrücklage	5 962 164 425	6 268 456 422
1.4 Verlustvortrag	-	-
1.5 Jahresüberschuss (ohne Stiftungen)	2) 306 190 099	178 765 066
1.6 Kapital - Treuhandvermögen (MGS)	8 921 677	7 843 902
2. Sonderposten	3 254 567 698	3 283 003 614
2.1 davon Sonderposten aus Zuwendungen	2 774 559 988	2 819 054 439
2.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	103 504 918	94 778 569
2.3 sonstige Sonderposten	375 778 479	366 893 532
2.4 Sonderposten aus dem Gebührenaussgleich	724 313	2 277 074
2.5 Sonderposten für Treuhandvermögen (MGS)	-	-
3. Rückstellungen	2) 7 252 407 919	7 345 703 006
3.1 davon Rückstellungen für Pensionen u. ä. Verpflichtungen	6 469 005 014	6 612 052 048
3.1.1 davon Pensionsrückstellungen	6 431 929 104	6 578 723 064
3.1.2 Rückstellungen für Altersteilzeit, Beihilfe u. ä.	37 075 910	33 328 984
3.2 Umweltrückstellungen	-	-
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	-	60 000
3.4 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	368 868 060	352 028 783
3.5 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und verwandten Rechtsgeschäften sowie anhängende Gerichts- und Widerspruchsverfahren	6 423 799	8 519 496
3.6 sonstige Rückstellungen	2) 407 726 866	372 845 509
3.7 sonstige Rückstellungen - Treuhandvermögen (MGS)	384 180	197 170
4. Verbindlichkeiten	2) 2 560 145 842	3 863 405 598
4.1 davon Anleihen	120 964 581	120 962 442
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1 384 516 620	2 422 910 877
4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	215 467	207 239
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	114 457 702	93 932 308
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3 485 958	5 298 084
4.6 sonstige Verbindlichkeiten	2) 932 631 174	1 217 439 894
4.7 besondere Verbindlichkeiten - Treuhandvermögen (MGS)	3 874 340	2 654 754
5. Rechnungsabgrenzungsposten	113 807 088	143 133 480
5.1 davon Rechnungsabgrenzungsposten	113 807 088	143 133 480
5.2 Rechnungsabgrenzungsposten - Treuhandvermögen (MGS)	-	-
6. unselbstständige Stiftungen	387 336 789	381 613 523
Summe 1, 2, 3, 4, 5, 6	2) 27 087 638 250	28 748 117 220

Quelle: LH München, Stadtkämmerei.

1) Die Passiva geben Auskunft darüber, in welchem Verhältnis das Vermögen durch Eigenkapital und Fremdkapital finanziert ist und gliedert sich in die Positionen Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung sowie unselbstständige Stiftungen. Abweichung der Summen infolge von Auf- und Abrundungen möglich. - 2) Berichtigt.

Wichtigste Leistungsverpflichtungen der Stadt München 2018 - 2022
in Mio. Euro (Finanzrechnung)

Jahr	gesetzliche Leistungen der				Gewerbesteuer-, Bezirks-, Kranken- haus- und Solidarumlage	Veränd. gg.Vorjahr in %
	Sozialhilfe	Veränd. gg.Vorjahr in %	Jugendhilfe	Veränd. gg.Vorjahr in %		
2018	520	1,0	301	- 2,3	1 022	12,2
2019	428	-17,7	293	- 2,7	929	-9,1
2020	447	4,4	310	5,8	811	-12,7
2021	481	7,6	313	1,0	929	14,5
2022	481	-	327	4,5	997	7,3

Quelle: LH München, Stadtkämmerei.

© Statistisches Amt München

**Steuereinnahmen und allgemeine Finanzaufweisungen
der Stadt München 2021 und 2022**
in 1 000 Euro (Finanzrechnung)

Steuerart	2021	2022
Steuern und Zuweisungen zusammen	6 472 931	6 445 817
dav. Steuern und ähnliche Abgaben insgesamt	5 301 559	5 221 079
dav. Gewerbesteuer (brutto)	3 324 370	3 238 601
Grundsteuer (A + B)	334 782	337 083
Anteil an der Einkommensteuer	1 284 960	1 315 028
Anteil an der Umsatzsteuer	346 189	313 614
Hundesteuer	4 051	4 200
Zweitwohnungsteuer	7 207	12 553
Finanzaufweisungen	1 171 372	1 224 738
dar. Zuweisungen des Landes für Schulen	228 421	235 816
Zuweisung des Landes für optimierten Regiebetrieb Kindertagesbetreuung	356 206	363 553
Kraftfahrzeugsteuer nach Art. 13 a FAG	23 168	23 163
Schlüsselzuweisung	-	-
Überlassung der staatlichen Grunderwerbssteuer (neu, nach Art. 8 FAG)	264 206	225 453
Zuweisung für den öffentlichen Personennahverkehr (nach Art. 27 BayOEPNVG)	13 325	13 649

Quelle: LH München, Stadtkämmerei.

© Statistisches Amt München

Steuerlich erfasste Hunde in München 2018 - 2022

(jeweils am 31.12.)

Hundebestand	2018	2019	2020	2021 2)	2022
Anzahl der gemeldeten Hunde	37 320	37 623	40 674	43 748	44 363
davon versteuert	36 932	37 257	40 320	43 401	44 042
darunter mit normalen Steuersatz	36 328	36 616	39 857	42 896	43 526
steuerfrei	388	366	354	347	321
Einwohner*innen 1) je Hund	41	41	38	35	36

Quelle: LH München, Stadtkämmerei.

1) Mit Hauptwohnsitz in München.- 2) Korrektur

© Statistisches Amt München

Schulden der Stadt München 2021 und 2022

Beträge in Mio. Euro jeweils zum 31.12.

Art der Schulden	2021	2022	Zu-/Abnahme gegenüber 2021	
			absolut	in %
A. Äußere Schulden - Gemeindehaushalt 1)	1 505,7	2 544,1	1 038,4	69,0
davon Kredite vom Kreditmarkt	1 385,7	2 424,1	1 038,4	74,9
Stadtanleihe	120,0	120,0	-	-
B. Innere Verschuldung	-	-	-	-
Summe A + B: Gesamtverschuldung Haushalt	1 505,7	2 544,1	1 038,4	69,0
C. Schulden der Eigenbetriebe zusammen	1 217,3	1 229,1	11,8	1,0
davon Schulden der Stadtentwässerungswerke	960,3	992,6	32,3	3,4
Schulden der Markthallen München	17,1	15,7	- 1,4	- 8,5
Schulden des Abfallwirtschaftsbetriebes	61,1	62,1	1,0	1,6
Schulden der Münchner Kammerspiele	54,0	52,6	- 1,4	- 2,5
Schulden des Dienstleisters für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München	124,8	106,2	- 18,6	- 14,9
Summe A, B, C	2 723,0	3 773,2	1 050,2	38,6
Nachrichtlich: Leibrenten, Restkaufgelder	0,2	0,2	-	-

Quelle: LH München, Stadtkämmerei.

1) Inklusive Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit und Korrekturbuchung zum 31.12.2022 im Rahmen des Jahresabschlusses.

© Statistisches Amt München